

24. IV. 1917

(Kongress der Kreditgenossenschaften.)
 Unter dem Vorsitz des Grafen Josef Mailáth fand heute
 der Kongress der dem Verband der Zentral-Kreditgenossenschaft
 angehörenden Kreditgenossenschaften statt. Den ersten Gegen-
 stand der Tagesordnung bildete die Kriegsfürsorge-
 Aktion der Landwirte. Der Leiter des Kriegsfürsorge-
 rates FML. Hermann Kirchner legte die Grundprin-
 zipien dar, auf welchen die Kriegsfürsorgeaktion der Landwirte
 beruht und regte an, jeder Landwirt möge einen Teil seiner
 Ernte den Witwen und Waisen zur Verfügung stellen. Bar-
 on Baron B a g h führte aus, daß für die Hinterbliebenen der
 auf dem Felde der Ehre gefallenen Landwirte ein Hilfsfonds
 gesammelt werden soll. Die Spenden werden bei der Zentral-
 Kreditgenossenschaft einfließen, doch erhält jedes Komitat
 70 Prozent der von ihm gesammelten Gelder zur Unterstützung
 der auf dem Gebiete des betreffenden Municipiums lebenden
 Witwen und Waisen der gefallenen Landwirte; die restlichen
 30 Prozent kommen jenen Komitaten zugute, die unter den
 Einbrüchen des Feindes gelitten haben und daher nicht in der
 Lage sind, für die Witwen und Waisen zu sorgen. Baron
 Friedrich Korányi ersuchte die Genossenschaften um die
 Unterstützung dieser Aktion und meldete, daß die Zentral-
 Kreditgenossenschaft die Sammlung mit k 30.000 eröffnete.
 Sodann hielt Julius Rubinek einen Vortrag über die
 Kollisionsversicherung. Er wies darauf hin, daß die
 Versicherungsprämien, die Ungarn ausländischen Versiche-
 rungs-Gesellschaften zahlt, jährlich mehr als hundert Millionen
 betragen. Während das bei ausländischen Instituten versicherte
 Kapital 1,2 Milliarden beträgt, beläuft sich das bei ungar-
 ischen Instituten versicherte Kapital nur auf 900 Millionen
 Kronen. Man dürfe in Zukunft nur die heimischen Institute
 unterstützen und müsse die Volksversicherung, als mächtiges
 Mittel zur Förderung der Massenwohlfahrt, nach Kräften
 fördern. Josef N a g h trat für die Verbesserung der wirtschaft-
 lichen Lage der kleinen Landwirte ein, für die im Rahmen der
 Zentral-Kreditgenossenschaft eine Exportorganisa-
 tion geschaffen werden müßte. Baron Friedrich Korányi er-
 widerte, die Direktion der Zentral-Kreditgenossenschaft beschäf-
 tige sich ständig mit der Idee, die Genossenschaften in die
 Mehrproduktionsaktion einzubeziehen. Zum Schluß wurden
 die Wahlen vorgenommen.